



# Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

## - Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur -

25.11.2013

### **ERGEBNISPROTOKOLL** der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur am Mittwoch, dem 5. Juni 2013

<u>Tagungsort:</u>	Leonardo Hotel Hamburg Stillhorn
<u>Beginn:</u>	09:00 Uhr
<u>Ende:</u>	16:00 Uhr
<u>Vorsitz:</u>	Wilhelm Höfer
<u>Teilnehmer:</u>	siehe Anwesenheitsliste
<u>Geschäftsstelle:</u>	Stefan Gentzen

#### **Tagesordnung**

öffentlicher Teil

1. Pressearbeit
2. EILO
3. Internetseiten des Fachverbandes
4. Grünes Bilderbuch
5. Qualitätszeichenarbeit
6. Jahresbericht
  - a) Arbeitskreis Hydrokultur
  - b) Arbeitskreis Innenraumbegrünung
  - c) Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur

nicht öffentlicher Teil

7. Regularien
  - a) Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit
  - b) Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2012
  - c) Haushaltsabschluss 2012
  - d) Bericht der Rechnungsprüfer
  - e) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
  - f) Wahl der Rechnungsprüfer
  - g) Wahlen zum Vorstand
  - h) Haushaltsvoranschlag 2014
  - i) Beschluss über Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 2014
  - j) Diskussion

## **1. Begrüßung**

Herr Höfer begrüßt als Vorsitzender des Fachverbandes ganz herzlich alle Fachverbandsmitglieder, Wissenschaftler und Gäste. Er weist darauf hin, dass beim internen Teil der Mitgliederversammlung bis auf die Verbandsmitglieder alle den Raum verlassen müssen.

## **2. Pressearbeit**

Herr Legrand stellt die erfolgte Zusammenarbeit des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur (FvRH) im Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) mit dem Grünen Medienhaus (GMH) vor. Der Versand der Mediendienste (Text und Bild) erfolgte per Emailnewsletter und mittels Twitter. Es wurden über 1.000 Redaktionen angeschrieben und über 300 per Twitter. Zusätzlich und dauerhaft wird den Medien das Material auf [www.gruenes-medienhaus.de](http://www.gruenes-medienhaus.de) zur Verfügung gestellt. Information an die Mitglieder des Fachverbandes erfolgen per Newsletter. Die Erfolgskontrolle der Öffentlichkeitsarbeit erfolgte mittels Medienresonanzanalyse durch einen unabhängigen Dienstleister. 138 Veröffentlichungen von Juni 2012 bis Mai 2013 sind erfolgt. Somit wurde eine Auflage von ca. 2,1 Millionen bei ca. 6 Millionen Lesern erreicht.

Die Geschäftsführung merkt an, über die weitere Zusammenarbeit erst nach der Vorstellung der Haushaltszahlen zu diskutieren und dann über die weitere Zusammenarbeit zu beschließen.

*(Die Präsentation kann bei Bedarf bei der Geschäftsstelle angefordert werden.)*

## **3. EILO**

Herr Gregg berichtet über die Arbeit der EILO. Die Vertretung der EILO auf europäischer Ebene durch Egbert Roozen ist jetzt gewährleistet. Hier wird versucht die Belange der Raumbegrünung und Hydrokultur in die Arbeitsstättenrichtlinien einfließen zu lassen. Auch wird weiterhin versucht, Fördertöpfe auf europäischer Ebene für die Raumbegrünung und Hydrokultur zu öffnen. Als wichtigen Punkt macht Herr Gregg deutlich, dass der diesjährige Kongress am 7. und 8. November 2013 in Holland von großer Bedeutung ist. Hier muss die Branche zeigen, was sie leistet. Er lädt alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung zur Veranstaltung ein. Die Geschäftsstelle wird hierzu in den nächsten Monaten regelmäßig berichten und einladen.

## **3. Internetseiten des Fachverbandes**

Herr Gentzen stellt die ersten Entwürfe zur neuen Endverbraucherseite des Fachverbandes vor. Jetzt müssten noch die Texte in der Gesamtheit erstellt werden. Voraussichtlich ist die Seite dann ab März 2014 fertiggestellt und wird im Internet freigeschaltet.

## **4. Grünes Bilderbuch**

Herr Höfer stellt den Teilnehmern der Mitgliederversammlung die aktuelle Broschüre vor. Die Anwesenden erhalten jeweils ein Ansichtsexemplar. Er bitte jetzt die Broschüre auch

zahlreich zu bestellen, damit sich die Arbeit des Vorstandes für die Mitglieder auch lohne. Nicht ohne Stolz verweist Herr Höfer auf die Qualität der Broschüre und dank gleichzeitig Herrn Kroll für die Bereitstellung der Bilder. Die „Raumbegrüner“ und „GreenOffice“ hätten die Broschüre bereits bestellt.

Es gelten folgende Preise für den Verkauf an die Mitglieder:

1 – 9 Exemplare = 3,95 €/St. <sup>2)</sup>  
10 – 49 Exemplare = 2,85 €/St.  
50 – 99 Exemplare = 2,20 €/St.  
100 – 299 Exemplare = 2,00 €/St.  
300 – 499 Exemplare = 1,75 €/St.  
500 – 999 Exemplare = 1,55 €/St.  
ab 1.000 Exemplare = 1,35 €/St.

2) Schutzgebühr von 3,95 €

Nach einer kurzen Diskussion der Fachverbandsmitglieder zum Thema des Preises, ist aber die Mehrheit davon überzeugt, dass die genannten Preise vollkommen gerechtfertigt sind

## **5. Qualitätszeichenarbeit**

Herr Kötter berichtet über die erfolgten Qualitätszeichenprüfungen

*(Die Präsentation kann bei Bedarf bei der Geschäftsstelle angefordert werden.)*

## **6. Jahresbericht**

### **a) Arbeitskreis Hydrokultur**

Herr Pfeiffer informiert in seinem Jahresbericht über die zahlreichen Tagungen und Projekte des Arbeitskreises Hydrokultur.

*(Der Vortrag kann bei Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)*

### **b) Arbeitskreis Innenraumbegrünung**

Herr Herrmannsdörfer berichtet über die Arbeit des Arbeitskreises Innenraumbegrünung. Ein Schwerpunkt lag in der Durchführung des Seminars zum Zertifizierten Innenraumbegrüner in der Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg.

*(Der Vortrag kann bei Bedarf in der Geschäftsstelle des Fachverbandes angefordert werden.)*

### **c) Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur**

Herr Gentzen erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Mitgliedern die Aktivitäten des Fachverbandes seit der letzten Mitgliederversammlung.

Der Fachverband hat seit der letzten Mitgliederversammlung neue Mitglieder aufgenommen:

- *PFLANZEN-FORUM E. K., 55294 Bodenheim*
- *Hübner Hydrokultur, 83026 Rosenheim*
- *Armin Köhler Grabpflege und Raumbegrünung, 74889 Sinsheim*
- *Green Coach, 90542 Eckental*

*(Die Präsentation zum Jahresbericht kann bei Bedarf bei der Geschäftsstelle angefordert werden.)*

#### **d) Ehrungen**

Herr Herrmannsdörfer, stellvertretender Vorsitzender des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur, verleiht während der Mitgliederversammlung den Ehrenvorsitz des Fachverbandes mit Goldener Ehrennadel mit Brillant an Herrn Höfer.

In seiner Laudatio dankt der stellvertretende Vorsitzende Herrn Höfer für sein langjähriges Engagement in der Verbandsarbeit.

Der Vorstand gibt bekannt, dass aus seinen Reihen Herr Engelke als neuer Vorsitzender gewählt worden ist.

### **7. Regularien**

#### **a) Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit**

Herr Höfer stellt fest, dass zur heutigen Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Herr Teufel wird per Handzeichen als Wahlleiter einstimmig gewählt. Er stellt die Stimmenanzahl von 26 fest und weist auf eine Beschlussfähigkeit durch einfache Mehrheit hin.

#### **b) Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2012**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung am Schluchsee wurde an alle Mitglieder fristgerecht verschickt. Herr Teufel beantragt, über dessen Annahme abzustimmen.

***Das Protokoll der Mitgliederversammlung am Schluchsee wird einstimmig angenommen.***

#### **c) Haushaltsabschluss 2012**

Der Haushaltsabschluss 2012 konnte nicht wie in gewohnter Weise vor der Mitgliederversammlung versendet werden. Grund dafür war eine längere Erkrankung beim Personal des ZVG e.V. Herr Gentzen bittet, diese zu entschuldigen. Die Geschäftsführung stellt den Jahresabschluss 2012 mit den Elementen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung auf ordentlichen und wirtschaftlichen Haushalt als tabellarische, farbige Aufstellung vor. Der Jahresabschluss beträgt -6.277,67 €

Alle Fragen zum Haushaltsabschluss 2012 aus dem Gremium der Mitgliederversammlung konnten durch die Geschäftsführung beantwortet werden.

*(Die farbige Aufstellung des Haushaltsabschluss 2012 liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei)*

#### **d) Bericht der Rechnungsprüfer**

Als Kassenprüfer für das Jahr 2012 wurden die Herren, Hildebrand und Reim, gewählt. Der Jahresabschluss wurde am 5. Juni 2013 in Hamburg geprüft. Herr Reim konnte aus betrieblichen Gründen nicht an der Prüfung in Hamburg teilnehmen. Durch die verspätete Erstellung des Abschlusses war eine Prüfung vorab nicht durchzuführen. Es wurden keine Beanstandungen gefunden und gestellte Fragen wurden durch den Geschäftsführer zur vollsten Zufriedenheit des Prüfers beantwortet.

*(Der Prüfungsbericht liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.)*

#### **e) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung**

Herr Hildebrand beantragt, die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012 zur Abstimmung zu bringen.

***Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig in zwei getrennten Verfahren die Entlastung des Vorstandes sowie der Geschäftsführung.***

#### **f) Wahl der Rechnungsprüfer**

Herr Reim scheidet turnusgemäß als Kassenprüfer aus. Da Herr Hildebrand sich zur Wahl in Vorstand stellt, scheidet er als Rechnungsprüfer für das Jahr 2013 aus. Somit müssten zwei Rechnungsprüfer gewählt werden, wobei einer der Personen eine dreijährige Periode zu absolvieren hätte, um den Wechseltturnus wieder herzustellen.

***Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Oliver Gedike als Kassenprüfer für die Jahresabschlüssen 2013, 2014 und 2015 für die Jahresabschlüsse 2013 und 2014. Lutz-Peter Kremkau wurde für die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 einstimmig mit einer Enthaltung gewählt***

Oliver Gedike und Lutz-Peter Kremkau nehmen die Wahl an und bedanken sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen.

#### **g) Wahlen zum Vorstand**

Turnusgemäß scheidet die Herren, Gregg und Höfer, aus dem Vorstand aus. Beide stehen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Der Vorstand schlägt die Herren, Hutzel und Hildebrand, als neue Vorstandsmitglieder vor. Aus den Reihen der Mitglieder werden keine weiteren Vorschläge genannt. Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt geheim.

***Alexander Hildebrand mit 24 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung in den Vorstand gewählt.***

Herr Hutzel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

***Frank Hutzel wird mit 25 Ja-Stimmen und einer Enthaltung in den Vorstand gewählt.***

Herr Hildebrand nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Vorstand teilt den Anwesenden Mitgliedern mit, dass der Vorstand Engelke als neuen Vorsitzenden gewählt hat. Engelke stellt sich kurz den Mitgliedern vor.

## **h) Haushaltsvoranschlag 2014**

Der Geschäftsführer stellt den Haushaltsvoranschlag 2014 vor. Der Haushaltsvoranschlag ist mit einem Plus von 2.200,00 € kalkuliert.

Alle Fragen zum Haushaltsvoranschlag 2014 aus dem Gremium der Mitgliederversammlung konnten durch die Geschäftsführung beantwortet werden.

***Der Haushaltsvoranschlag 2014 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig mit einer Enthaltung angenommen***

*(Die farbige Aufstellung des Haushalts 2012– 2014 liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei)*

### **Pressearbeit**

Die Geschäftsführung verweist nochmal darauf, dass ein Beschluss zur Zusammenarbeit in 2014 mit dem Grünen Medienhaus gefasst werden muss. Der Vorstand schlägt vor, die Zusammenarbeit im Jahr 2014 mit der gleichen Umlage in Höhe von 15 % des Mitgliedsbeitrages, wie im Vorjahr, fortzuführen. Die Auswertung der Pressearbeit sei durchweg positiv und sollte deshalb weitergeführt werden.

Nach einer Diskussion über die finanziellen Mittel beschließt die Mitgliederversammlung folgendes.

***Die Mitgliederversammlung beschließt mit einer Enthaltung, im Jahr 2014 mit dem Grünen Medienhaus zusammenzuarbeiten. Dazu wird eine Umlage in Höhe von 15 % des Mitgliedsbeitrages erhoben. Die Umlage ist für ein Jahr gültig. Die Erfolgskontrolle der Zusammenarbeit mit dem GMH erfolgt auf der Mitgliederversammlung 2014. Auf dieser Veranstaltung wird auch über die weitere Zusammenarbeit diskutiert und abgestimmt.***

*(Der Umlagebeitrag zur Pressearbeit liegt dem Protokoll als Anlage 3 bei.)*

## **i) Beschluss über Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 2014**

Der Vorstand schlägt für die nächste Mitgliederversammlung den Zeitraum vom 25. bis 27. Juni 2014 und als Ort Berlin vor. Die anschließende Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

***Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Berlin als Ort und den 25. bis 27. Juni 2014 als Termin der nächsten Versammlung.***

## **j) Diskussion**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Engelke dankt allen Mitgliedern für die aktive und konstruktive Mitarbeit und schließt die Mitgliederversammlung mit einem Dank an alle Vortragenden.



Wilhelm Höfer



Christian Engelke



Stefan Gentzen

**Anlagen:**

Haushaltsabschluss 2012

Bericht der Rechnungsprüfer

Aufstellung des Haushaltes 2012 - 2014

Umlagebeitrag zur Pressearbeit

# Haushalt Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur, Bonn 2012-2014

	Voranschlag 2012	Abschluss 2012	Abweichung 2012	Voranschlag 2013	Voranschlag 2014
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
<b>Erträge ordentl. Haushalt</b>					
Mitgliedsbeiträge	32.000,00	29.461,50	-2.538,50	33.000,00	30.000,00
Sockelbeitrag ZVG	2.000,00	3.005,59	1.005,59	2.500,00	3.000,00
Beiträge Fördermitglieder	12.000,00	10.719,00	-1.281,00	11.000,00	10.500,00
Beitrag EILO	0,00	6.647,50	6.647,50	5.000,00	5.000,00
Zinsen	0,00	46,08	46,08		50,00
PR-Umlage	0,00	6.800,00	6.800,00		6.800,00
<b>SUMME Erträge ordentl. Haushalt</b>	<b>46.000,00</b>	<b>56.679,67</b>	<b>10.679,67</b>	<b>51.500,00</b>	<b>55.350,00</b>

<b>Aufwendungen ordentl. Haushalt</b>					
Beiträge an andere Organisationen	32.000,00	33.723,00	1.723,00	35.000,00	34.000,00
Tagungen	400,00	1.002,80	602,80	1.000,00	1.000,00
Reisekosten	6.500,00	6.365,96	-134,04	5.000,00	5.000,00
Honorare	600,00	595,00	-5,00	600,00	600,00
Repräsentation	250,00	76,90	-173,10	250,00	100,00
Rechts- und Beratungskosten	250,00	269,18	19,18	250,00	300,00
Aufwandsentschädigung	600,00	606,36	6,36	600,00	600,00
Porto / Telefon / Bürobedarf / Bücher	150,00	115,43	-34,57	50,00	100,00
EILO	6.500,00	7.077,38	577,38	7.000,00	7.000,00
Bankgebühren	50,00	48,96	-1,04	50,00	50,00
Öffentlichkeitsarbeit	1.300,00	9.686,59	8.386,59	3.000,00	6.800,00
Warenzeichenüberwachung	235,00		-235,00	200,00	250,00
Steuern von Ertrag	500,00		-500,00	100,00	
Abschreibung Forderungen	0,00	1.270,00	1.270,00		
Kapitalertragssteuer	0,00	-1,96	-1,96		
<b>SUMME Aufwand ordentl. Haushalt</b>	<b>49.335,00</b>	<b>60.835,60</b>	<b>11.500,60</b>	<b>53.100,00</b>	<b>55.800,00</b>

<b>Erträge wirtschaftl. Haushalt</b>					
Seminare			0,00		
dito Ausland	500,00	510,00	10,00		500,00
Bundesgartenschau			0,00	20.000,00	
Tagungsgebühren	5.000,00	4.282,06	-717,94	5.000,00	6.500,00
Nutzungsgebühren Büroeinrichtung			0,00		
Mieteinnahmen Lager			0,00		
Urkunden, Aufkleber	500,00	1.040,66	540,66	100,00	1.000,00
Einnahmen Internet	2.000,00	1.360,00	-640,00	2.000,00	1.400,00
Werbung			0,00		
Werbematerial	1.000,00		-1.000,00	500,00	
Qualitätszeichen	3.000,00	4.810,00	1.810,00	4.000,00	4.000,00
sonstige Erträge		13,30	13,30		
Steuern					
<b>SUMME Erträge wirtschaftl. Haushalt</b>	<b>12.000,00</b>	<b>12.016,02</b>	<b>16,02</b>	<b>32.100,00</b>	<b>13.400,00</b>

<b>Aufwendungen wirtschaftl. Haushalt</b>					
Lagerkosten	500,00	432,00	-68,00	500,00	450,00
Tagungen	5.000,00	8.589,39	3.589,39	6.000,00	7.000,00
Rechts- und Beratungskosten	600,00	767,10	167,10	650,00	800,00
Porto Bürobedarf			0,00		
Urkunden / Aufkleber	150,00	529,45	379,45	100,00	500,00
Publikation/ Werbung	1.500,00		-1.500,00	500,00	
Reisekosten Qualitätszeichen	500,00	3.331,40	2.831,40		1.000,00
Spende			0,00		
Abschreibung auf Sachanlagen	100,00	54,00	-46,00	100,00	
Bundesgartenschau	0,00	450,00	450,00	20.000,00	
Hydrokulturseminar			0,00		
Körperschaftsteuer und Soli			0,00	800,00	
AK Innenraumbegrünung	500,00		-500,00	500,00	500,00
AK Hydrokultur	500,00		-500,00	500,00	500,00
diverse Verrechnungen	0,00	-15,58	-15,58		
<b>SUMME Aufwand wirtschaftl. Haushalt</b>	<b>9.350,00</b>	<b>14.137,76</b>	<b>4.787,76</b>	<b>29.650,00</b>	<b>10.750,00</b>

## Gewinn und Verlustaufstellung

Erträge ordentlicher Haushalt	46.000,00	56.679,67	10.679,67	51.500,00	55.350,00
Aufwendungen ordentlicher Haushalt	-49.335,00	-60.835,60	-11.500,60	-53.100,00	-55.800,00
<b>Ergebnis ordentl. Haushalt</b>	<b>-3.335,00</b>	<b>-4.155,93</b>	<b>-820,93</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>-450,00</b>
Erträge wirtschaftlicher Haushalt	12.000,00	12.016,02	16,02	32.100,00	13.400,00
Aufwendungen wirtschaftlicher Haushalt	-9.350,00	-14.137,76	-4.787,76	-29.650,00	-10.750,00
<b>Ergebnis wirtschaftl. Haushalt</b>	<b>2.650,00</b>	<b>-2.121,74</b>	<b>-4.771,74</b>	<b>2.450,00</b>	<b>2.650,00</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-685,00</b>	<b>-6.277,67</b>	<b>-5.592,67</b>	<b>850,00</b>	<b>2.200,00</b>



**Kassenprüfung 2012**  
**Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur**

Ich, der Kassenprüfer Alexander Hildebrand, habe am 05. Juni 2013 die Kassenprüfung des Fachverbands Raumbegrünung und Hydrokultur durchgeführt.

Die von uns geprüften Unterlagen stimmen mit den uns ausgehändigten Unterlagen überein. Die einzelnen Geschäftsbuchungen sind klar und übersichtlich geordnet einzusehen. Unklarheiten wurden von der Geschäftsführung umfassend beantwortet und bedurften keiner weiteren Erklärung.

Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Einige Anmerkungen zum Haushalt 2012:

**Ordentlicher Haushalt:**

1. Die zweckgebundenen Einnahmen zur EILO in Höhe von 6.647,50 Euro konnten die entstandenen Kosten in Höhe von 7.077,38 Euro nicht decken. Der Grundbeitrag von 5.000,00 Euro zur EILO ist bereits höher als die Einnahmen, die durch den Haushalt erzielt werden. Bei den Einnahmen von 6.647,50 Euro sind im Haushaltsjahr 2012 Unterstützungen von 2250,- EURO des Bundesverbands Einzelhandelsgärtner enthalten.
2. Generell ist auffällig, dass die Beiträge zu anderen Organisationen, die Einnahmen der Mitgliedsbeiträge der ordentlichen Mitglieder übersteigt. Um diese Problematik in den Griff zu bekommen, kann es nur eine Lösung über das Solidaritätsprinzip geben.

**Wirtschaftlicher Haushalt:**

1. Beim wirtschaftlichen Haushalt sollten neue Einnahmequellen generiert werden. Als Beispiel könnten hier kostenpflichtige Registrierungen oder Werbungen eingesetzt werden.
2. Die Einnahmen zu Tagungen müssen die tatsächlichen Ausgaben decken.

**Gesamtbewertung:**

Die Unterdeckung des ordentlichen Haushalts belief sich auf ein Minus von 4.155,93 Euro. Der wirtschaftliche Haushalt 2012 belief sich ebenfalls auf ein Minus von 2.121,74. Somit schließt der Gesamthaushalt mit einem Minus von 6.277,67 Euro ab.

Alexander Hildebrand

Hamburg, 06. Juni 2013















## Umlage zur Pressearbeit








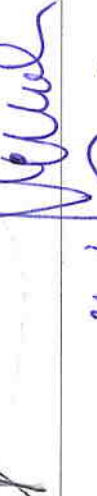





Betriebstyp	Betriebsgröße	Beitrag in Euro	Beitrag in Euro *) + 15% Umlage
<i>Raumbegrüner</i>	bis 2 Mitarbeiter	255,00	295,00
	bis 4 Mitarbeiter	485,00	560,00
	bis 8 Mitarbeiter	670,00	770,00
	bis 16 Mitarbeiter	1.015,00	1.170,00
	über 16 Mitarbeiter	1.600,00	1.840,00
<i>Blumenfachgeschäft</i>		255,00	295,00
<i>Gartencenter/ Endverkaufsbetriebe</i>	bis 250 m <sup>2</sup>	485,00	560,00
	bis 500 m <sup>2</sup>	670,00	770,00
	über 500 m <sup>2</sup>	1.015,00	1.170,00
<i>Produktionsbetriebe/ Großhandelsfirmen</i>	bis 15.000 m <sup>2</sup>	1.270,00	1.460,00
	über 15.000 m <sup>2</sup>	1.600,00	1.840,00
<i>Fördernde Mitglieder</i>	natürliche Personen	80,00	95,00
<i>Fördernde Mitglieder</i>	Unternehmen	1.270,00	1.460,00

\*) gerundet auf volle €5,00













Mitgliederversammlung des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur 2013 in Hamburg

Vorname	Name	Firma	Unterschrift
1. Jeannine	Badda	Décotropic Hydroculture	
2. Paul	Badda	Décotropic Hydroculture	
3. Ah Kee	Beyer Clausen	CN Consulting + Baustoff Vertriebsgesellschaft mbH	
4. Claudia	Claussen	Claussen GmbH	
5. Christian	Engelke	Engel & Engelke Vertriebsgesellschaft mbH	
6. Jürgen	Gedike	Gedike Begrünungen GmbH + Co. KG	
7. Oliver	Gedike	Gedike Begrünungen GmbH + Co. KG	
8. Stefan	Gentzen	Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur	
9. Markus	Gregg	Gärtner Gregg	
10. Lutz	Grille	Hermann Rothe Gartenbau GmbH	
11. Jürgen	Herrmannsdörfer	Herrmannsdörfer Hydrokultur GmbH	
12. Alexander	Hildebrand	Pflanzen-Forum E.K.	

Mitgliederversammlung des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur 2013 in Hamburg

13. Daniel	Hillenbrand	Fibo ExClay Deutschland GmbH	
14. Wilhelm	Höfer		
15. Erika	Höfer		
16. Martin	Hübner	Hübner Hydrokultur	
<del>17. Henk</del>	<del>Huisman</del>	<del>Hydro Huisman B.V.</del>	<del></del>
18. Frank	Hutzel	Hutzel Hydrokulturen GmbH	
19. Rob	Leenders	Hydro Huisman B.V.	
20. Lutz-Peter	Kremkau	Kremkau Raumbegrünung e.K.	
21. Manfred	Kuckertz	Kuckertz Innenraumbegrünung	
22. Martin	Maas	VLM Hydrocultuur	
23. Edith	Nolepa	Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur	
24. Walter	Petersen	CN Consulting + Baustoff Vertriebsgesellschaft mbH	
25. Roger	Pfeiffer	Hydro-Tip Christina Pfeiffer e.K.	

Mitgliederversammlung des Fachverbandes Raumbegrünung und Hydrokultur 2013 in Hamburg

26. Birgit	Rauch	Pflanzen-Forum E.K.	
27. Hans Martin	Rouf	Ruof Grün - Raum - Konzepte	
28. Heinz	Schaberger	LANXESS Deutschland GmbH	
29. Hubert	Sumser	Blumen Sumser e.K	
30. Wilfried	Teufel		
31. Detlef	Thoms		
32. Tonny	van Hal	Fachjan Project Plants	
33. Leo	van Ruiten	NIEUWKOOP Europe VB	
34. Dietmar	Wörteler	Hass Innengrün	
35. ROLF	FRAS	CLAUSSSEN GMBH	
36. Andreae	Stöber	Stöber	
37.			
38.			